

Postulat von Markus Federer (CVP, Zürich) und Alfred Rissi (FDP, Zürich)
betreffend Interkantonale Vereinbarung (Konkordat) über den koordinierten
Einsatz von ausserkantonalen Polizeikräften in der Stadt Zürich.

Der Regierungsrat wird gebeten, zur Behebung der Missstände in der krass eskalierenden Drogen- und Händlerszene in der Stadt Zürich, speziell in den Kreisen 5, 4 und 6, aus den umliegenden Kantonen Polizeikräfte und Untersuchungsbehörden anzufordern. Flankierend sollen die umliegenden Kantone auch ersucht werden, kurz- und mittelfristig Gefängnisplätze für konzentrierte/koordinierte Polizeieinsätze gegen die Drogen- und Händlerszene zur Verfügung zu stellen. Allenfalls ist in analoger Anwendung von Art. 16 BV ein Hilfesuch an den Bundesrat zu stellen. Der Bundesrat soll ersucht werden, den Einsatz ausserkantonaler Polizeikräfte und evtl. Untersuchungsbehörden im Stadtgebiet von Zürich anzuordnen und zu koordinieren, um die innere Ordnung wieder herzustellen

Markus Federer
Alfred Rissi

Begründung:

Die Störung der inneren Ordnung und Sicherheit durch die offene Drogen- und Händlerszene in der Stadt Zürich hat zu einer eigentlichen Notsituation geführt, indem die eigenen Polizeikräfte durch die überbordende Drogen- und Beschaffungskriminalität nun überfordert und auf die Unterstützung durch ausserkantonale Polizeikräfte angewiesen sind. Ein Augenschein in der Szene dürfte eine weitere Begründung erübrigen.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass ein grosser Teil der kontrollierten Drogenabhängigen ihren Wohnsitz weder in der Stadt noch im Kanton Zürich haben.